

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 24

Illustration: De Vatter muess as Telifon
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



De Vatter mueß as Telifon

Die neue Taktik

Maria, unser Mädchen von draußen, ist zwar dumm wie Bohnenstroh, aber trotzdem — oder eben deshalb — fühlt sie sich verpflichtet, allerlei auszuspiionieren, um gewisse Fragebogen ausfüllen zu können.

Neulich, wie ich eben aus dem Wiederholiger heimgekommen, war sie so naiv, mich zu fragen, wieviele Kanonen die Schweiz habe.

«Die Kanonen werden jetzt bei uns überflüssig», bemerke ich.

Da sie mich recht ungläubig ansieht, fahre ich fort: «Maria, wenn Sie mir schwören, keinem Menschen etwas zu sagen, so werde ich Ihnen unser Geheimnis verraten.»

Sie besinnt sich nicht lange: «Ich schwöre es!»

«Aber richtig!» ermahne ich.

«Bei der Treu und der Ehre und der Seligkeit...»

Und da ich noch schweige... «bei Gott und den Heiligen...»

«Bei meiner arischen Großmutter!» füge ich hinzu.

«Bei meiner arischen Großmutter!» wiederholt sie.

«Also», beginne ich, «wir wählen jetzt einen General. Davon werden Sie schon gelesen haben. Dann lassen wir ihm eine schöne Uniform anfertigen. Diese Uniform wird sehr schön sein, schöner als alle Uniformen Görings zusammen.» Ich beachte ihren vorwurfsvollen Blick nicht. «Sie haben doch von unserer großen Wehranleihe gehört? Das wird schon reichen! — Wenn dann die deutsche Armee in die Schweiz einmarschieren wird, so wird unser General vor sie hintreten und kommandieren: «Halt! Strammgestanden!» Da er eine so schöne Uniform haben wird, werden ihm alle deutschen Krieger gehorchen. Sie werden so lange stramm stehen, bis wir sie gänzlich entwaffnet haben werden. Darauf wird unser General kommandieren: Rechtsumkehrt! Heimgehen! — So wird unser Land weiter unabhängig bleiben.»

Maria, unser Dienstmädchen von draußen, würdigt mich seither keines Blickes mehr. Ob sie doch nicht gar so dumm ist? Hch.

Das populäre Bierrestaurant

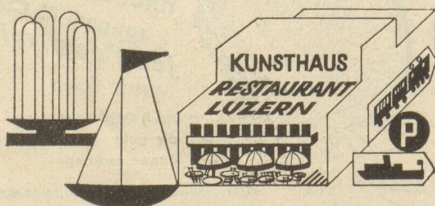
inmitten von Zürich in der Augustinergasse, ist die

Bierstube Augustiner - Zürich

Augustinergasse, Mitte Bahnhofstrasse.

Vom frühen Morgen bis zum Feierabend laufen ununterbrochen die Hahnen, die das gepflegte Hürliemann spenden. Das mündet! Und wie herrlich schmecken dazu die Wädli, der heiße Fleischkäse, die immer frischen Gnagi. Wen's gelüftet, besuche mich!

C. Fürst.



Führend auf dem Platz in Preis und Qualität!

Alleinvertretung

PATEK PHILIPPE

Chronometrie Beyer Bahnhofstr. 31 Zürich!

